

## **Sitzungsprotokoll**

### **5. Sitzung des Beirates für Migration und Integration im Jahr 2025 am Dienstag, 18.11.2025 im kleinen Ratssaal, Rathaus Kaiserslautern**

---

**Zahl der Beiratsmitglieder insgesamt: 15**

**Anwesende Beiratsmitglieder: 14**

**Es fehlten entschuldigt:**

Frau Olena Galant

**Es fehlten unentschuldigt:**

-

**Vorzeitig gegangen:**

Frau Elisabeth Heid – 18:30 Uhr

**Schriftführerin:** Carla Christmann

---

**Eröffnung der Sitzung:**

#### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder sowie Frau Behr vom internationalen Bund und die anwesenden BürgerInnen der Stadt Kaiserslautern. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **2. Frau Behr vom internationalen Bund stellt sich vor**

Frau Behr bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor. Sie berichtet über die Arbeit des Jugendmigrationsdienstes Kaiserslautern. Sie arbeiten seit über 20 Jahren erfolgreich im Bereich der Migrationshilfen und der Jugendsozialarbeit in der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern. Sie fördern junge Menschen mit

Migrationshintergrund von 12 bis 27 Jahren, unabhängig von deren Aufenthaltsstatus, bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration. Sie unterstützen bei der Suche nach Angeboten und Sprachkursen zum Deutsch lernen, bei Fragen zur Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen, bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf, im Kontakt mit Behörden, beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie bei persönlichen Problemen und Vermittlung an Kooperationspartner. Im Rahmen der Integrationsförderplanung mittels Case Management begleiten die Fachkräfte des Jugendmigrationsdienstes die jungen Menschen über einen längeren Zeitraum und unterstützen sie in der Erreichung ihrer eigenen Ziele. Die Beratung ist kostenlos.

Die Beiratsmitglieder hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen. Frau Behr beantwortete diese soweit es möglich war. Viele Fragen können nur individuell nach Situation beantwortet werden. Hierzu muss immer der Einzelfall bewertet werden. Daher sind pauschale Antworten meistens nicht möglich.

Der Beirat bedankt sich bei Frau Behr für die interessante und aufschlussreiche Vorstellung.

### **3. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung**

Herr Bayar bedauert, dass das Sprachcafé zu wenig in Anspruch genommen wird. Das könnte daran liegen, dass es nicht genügend beworben wird. Hier sollte der Beirat aktiv werden, da dieses Konzept, in einer geschlossenen, ungezwungenen Runde die Sprache zu lernen, sehr gut ist.

Herr Bayar und Herr Ben Hamida waren bei einem Termin mit Herrn Grün, Mitarbeiter Referat Digitalisierung. Herr Grün ist zuständig für die Homepage der Stadt Kaiserslautern. Ab Anfang nächsten Jahres wird es eine neue Homepage für die gesamte Stadtverwaltung geben. Herr Bayar und Herr Ben Hamida konnten schon mal vorab Anregungen für die neue Homepage des Beirates geben. Es wurde vorgeschlagen, dass der Beirat auch einen Newsletter mit Hinweisen auf Veranstaltungen verschicken könnte. Dieser Gedanke könnte im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit vertieft und vorbereitet werden. Bis zur nächsten Sitzung soll ein Konzept erarbeitet werden.

Herr Bayar schlägt vor ein Projekt an der Mall zu starten. Hier könnten Passanten befragt werden, wie sie die Sicherheitslage an der Mall beurteilen und empfinden. Er würde vorschlagen, eine Testphase wie in Mannheim mit Kameraüberwachung zur Abstimmung zu geben. Die Ergebnisse der Abstimmung würde er Herrn Bürgermeister Schulz vorlegen. Es wurde darüber diskutiert, dass eine solche Aktion keinen Sinn mache, da dieses Thema schon mehrmals im Stadtrat diskutiert wurde und es das Landesgesetz derzeit nicht hergebe, hier derzeit etwas zu ändern. Herr Bayar besteht weiterhin darauf einen Termin bei Herrn Schulz zu machen und dieses Thema anzusprechen.

#### **4. Arbeitskreise mit Tätigkeitsberichten**

Die Arbeitskreise haben sich einige Male getroffen. Sie werden ihre Berichte an den Vorsitzenden schicken.

Die Arbeitskreise sind wie folgt aufgeteilt:

##### 1. Öffentlichkeitsarbeit

Andre Dymczynski, Valentyna Vlasiuk, Heloisa Wunder, Solomon Tsehay, Ali Bayar

##### 2. Bildung, Sprache, Beruf

Andre Dymczynski, Heloisa Wunder, Gayane Torosyan, Valentyna Vlasiuk, Kamel Ben Hamida, Bahija Hammer, Marine Poghosyan, Ali Bayar

##### 3. Sport, Kultur, Freizeit

Andre Dymczynski, Olena Galant, Mohammad Jakhlab, Marcia Cardoso, Anas Sarakbi, Solomon Tsehay, Olga Bardens, Gayane Torosyan, Elisabeth Heid, Ali Bayar

##### 4. Soziales und Familie, Gesundheit

Andre Dymczynski, Anas Sarakbi, Ben Hamida Kamel, Mohammad Jakhlab, Olga Bardens, Bahija Hammer, Ali Bayar

#### **5. Rückblick 2025 mit vorläufigem Tätigkeitsbericht 2025 und Vorschläge für 2026**

Herr Bayar hat seinen Tätigkeitsbericht 2025 vorgestellt. Er wird die pdf Datei an alle Beiratsmitglieder schicken und diesen Bericht im Januar im Stadtrat vorstellen. Er bittet darum, dass alle Arbeitskreise noch die fehlenden Berichte an ihn schicken, so dass er diese noch im Tätigkeitsbericht ergänzen kann.

Der Beirat hat in diesem Jahr ein neues Logo erarbeitet. Zudem wurden Flyer erstellt und ein neues Roll-up angeschafft.

Es wurde vorgeschlagen für nächstes Jahr, eventuell an der IKW, eine Aktion mit einem Human-Table-Soccer zu organisieren. Die Arbeitskreise sollen sich schon mal damit befassen und ein Konzept erarbeiten. Dieses kann dann dem Beirat vorgestellt werden.

Herr Bayar schlägt vor, im nächsten Jahr 6 Sitzungen anzusetzen.

Hierüber wurde wie folgt abgestimmt: 13 dafür und 1 Enthaltung.

Die Sitzungstermine für nächstes Jahr sind wie folgt:

20.01.2026

24.03.2026

05.05.2026

21.07.2026

01.09.2026

10.11.2026

Der Vorsitzende schlägt erneut vor, den Tagesordnungspunkt „Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner“ an den Anfang der Tagesordnung zu stellen, wie es auch bei anderen Sitzungen, wie z.B. Stadtrat und Beiräte der Fall ist. Es wird über das Für und Wider diskutiert und wie schon bei der letzten Abstimmung zu diesem Thema folgendermaßen abgestimmt:

Dafür 2

Dagegen 8

Enthaltung 2

Der Tagesordnungspunkt bleibt wie gehabt am Ende der Sitzung.

Der Vorsitzende möchte für die nächsten Sitzungen die Redezeit der einzelnen Beiratsmitglieder auf 5 Minuten beschränken. Somit könnten die Sitzungen eventuell auf 2 Stunden beschränkt werden.

Der Beirat möchte sich im Rahmen der 750 Jahr Feier Kaiserslautern mit einbringen. Herr Dymczynski schlägt eine Babylonische Nacht mit Vorlesungen aus internationalen Büchern, Gedichten, Musik vor. Die Moderation könnte von einer Migrantin übernommen werden. Thema könnte „Frauen in anderen Ländern“ sein. Diese Veranstaltung gab es bereits in Frankenthal und war sehr erfolgreich. Dieses Konzept könnte so übernommen werden.

Andere Beiratsmitglieder waren der Meinung man könnte ein neues eigenes Konzept erarbeiten und müsse nicht was Vorhandenes kopieren. Es soll im Arbeitskreis Kultur ein Konzept erarbeitet werden und dem Beirat vorgestellt werden.

Dieses Konzept soll dem City-Management vorgelegt werden um in die Veranstaltungsreihe mit aufgenommen zu werden.

## **6. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Dennis Magallon Vaquero, Stadtratsmitglied von der AfD wurde von seiner Fraktion gebeten an der Sitzung des Beirates für Migration und Integration teilzunehmen.

Er fand die Sitzung sehr lebhaft und interessant und wird seiner Fraktion darüber berichten.

Herr Gerd Frey ist seit kurzem im Ruhestand und möchte sich sozial und politisch engagieren. Es hat ihn interessiert, was im Beirat für Migration und Integration für Themen besprochen werden.

Frau Heba Akkam aus Syrien leistet viel ehrenamtliche Arbeit. Sie bietet dem Beirat ihre Hilfe und Unterstützung an. Sie studiert Wirtschaftswissenschaften und könnte gerade für die Probleme und Anliegen von Studenten ein gutes Bindeglied zum Beirat sein.

## **7. Sonstiges**

Frau Valentyna Vlasiuk tritt aus persönlichen Gründen als Pressesprecherin zurück. Herr Mouhammad Jakhlab würde diese Funktion gerne übernehmen. Der Beirat stimmt einstimmig zu.

Am 30.08.2026 findet der Landesweite Ehrenamtstag mit Ministerpräsident Schweizer erstmalig in Kaiserslautern statt. Der Beirat wird sich an dieser Veranstaltung mit einem Stand und Infos beteiligen.

Herr Bayar teilt mit, dass der Beirat noch über ein Budget von ca. 1.400,- Euro verfügt. Herr Bayar würde dieses Geld gerne für ein Zelt und Kugelschreiber ausgeben. Einige Beiratsmitglieder sind dagegen. Sie meinen das Geld sollte besser in eine Veranstaltung investiert werden. Da nur noch ca. 1 Monat Zeit ist das Budget auszuschöpfen, einigt man sich darauf Werbeartikel wie Kugelschreiber, Einkaufstaschen mit Logo, T-Shirts für die Beiratsmitglieder mit Logo mit diesem Budget zu besorgen, um das Geld nicht verfallen zu lassen.

Im nächsten Jahr sollte gleich zu Anfang besprochen werden, wie das Budget für Beirat sinnvoll eingesetzt werden kann.

**Ende der Sitzung: 19:45 Uhr**

---

**Vorsitzender**

**Protokollführer**